Psalm 2

Luther-Übersetzung von 1912

1 Warum toben die Heiden, und die Völker reden so vergeblich? **2** Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die
Herren ratschlagen miteinander wider den HERRN und seinen Gesalbten: **3** „Lasset uns zerreißen ihre Bande und von
uns werfen ihre Seile!“ **4** Aber der im Himmel wohnt, lachet ihrer, und der HERR spottet ihrer. **5** Er wird einst mit ihnen
reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken. **6** „Aber ich habe meinen König eingesetzt auf
meinem heiligen Berg Zion.“

7 Ich will von der Weise predigen, dass der HERR zu mir gesagt hat: „Du bist mein Sohn, heute habe ich dich
gezeuget; **8** heische von mir, so will ich dir Heiden zum Erbe geben und der Welt Enden zum Eigentum. **9** Du sollst sie
mit einem eisernen Zepter zerschlagen; wie Töpfe sollst du sie zerschmeißen.“

10 So lasset euch nun weisen, ihr Könige, und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden! **11** Dienet dem HERRN mit
Furcht und freuet euch mit Zittern! **12** Küsset den Sohn, dass er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege; denn
sein Zorn wird bald entbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen!

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de